



Die acht neuen Polizisten des Bezirks (links) mit Johanna Mikl-Leiter, Helmut Tomac, Romed Giner und Johannes Hiller. Foto: Polizei

Mehr Straftaten aufgeklärt

Schwaz – Der Bezirk Schwaz und damit die Polizeinspektionen Strass, Jenbach und Mayrhofen werden durch acht junge Polizistinnen und Polizisten verstärkt. Dass ihre alteingesessenen Kollegen im Bezirk gute Arbeit leisten, zeigt ein Blick auf die Kriminalstatistik für das erste Halbjahr 2013.

Die Anzahl der Straftaten stieg von Jänner bis Juni um zwei Prozent auf 2754 Fälle an, es konnten aber 12,3 Prozent mehr Fälle geklärt werden, das sind 1111. Damit liegt die Aufklärungsquote bei 40,3 Prozent. Anstiege verzeichnete Bezirkspolizei-

kommandant Romed Giner u. a. beim Betrug (128 Fälle), insbesondere beim Bestellbetrug, der von vier auf 16 Fälle anstieg. Auch die gefährlichen Drohungen nahmen um 24,5 Prozent zu. Giners Statistik weist heuer 61 Fälle auf. 185 Einbruchsdiebstahle wurden angezeigt (+7,6 Prozent), jene in Wohnhäusern stiegen von neun auf 22 Fälle. Die Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen.

Erfreulich: Sachbeschädigungen, Fahrrad- und Skidiebstahle sowie Einbruchsdiebstahle in Kraftfahrzeuge gingen heuer zum Teil deutlich zurück. (TT, ad)



Zwei Bahnhöfe im Partnerlook

Der Bahnhof Jenbach (Foto) schaut jetzt ein wenig aus wie jener in Schwaz, wurden unlängst doch 1100 m² Fassadenfläche im gleichen Rot-Ton gestrichen. Saniert wurden auch die Holzkonstruktion und die Gebäudesockel. 21.000 Euro investierten die ÖBB in das Facelifting. Foto: ÖBB

Noch freie Plätze in Eltern-Kind-Gruppe

Hippach – Am 18. September bietet das Eltern-Kind-Zentrum des Caritas-Zentrums Zillertal im Alten Schulhaus in Hippach je eine Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 9 Monaten und ab 1,5 Jahren an. Es sind noch Plätze frei. Die Gruppen bieten den Kin-

dern die Möglichkeit, durch Finger- und Bewegungsspiele, Reime und Lieder Neues mit allen Sinnen zu erfahren. Eltern oder Großeltern können von den Erfahrungen profitieren. Anmeldung beim EKIZ Zillertal unter Tel. 05288/63848-19. (TT)

Todesfälle

In **Innsbruck**: Maria Lunner, geb. Fischer, 77 Jahre. In **Natters**: Inge Lang, 80 Jahre. In **Berwang**: Rosa Falger, geb. Thür, 87 Jahre. In **Rum**: Betty Agstner, geb. Morley, 81 Jahre. In **Wattens**: Luise Unterhuber, 89 Jahre. In **Jenbach**: Andrija Andric. In **Pertisau**: Ilse Stettner, geb. Weller, 91 Jahre. In **Kramsach**: Lotte Burgstaller, geb. Waschek, 82 Jahre; Hilda Haaser, geb. Aufhammer, 85 Jahre. In **Kitzbühel**: Diethelm Dünser, 82 Jahre. In **Kirchberg**: Gertraud Achrainner, 58 Jahre.

Hörbuchfestival serviert nicht nur Genuss fürs Ohr

Ab morgen wird es „lauschig“: Eine Veranstaltung lädt zum mehrtägigen Programm-Mix aus hörbarer Literatur, Natur, Sport und Kulinarik.

Von Claudia Funder

Nikolsdorf – Die Veranstaltung, die zum Schmökern mit den Ohren einlädt, wurde in Osttirol vor sechs Jahren ins Leben gerufen und findet ab morgen in ihrer mittlerweile 5. Auflage statt. Die Initiatoren Dieter Mayr-Hassler vom Spiele- und Buchhotel Tschitscher in Nikolsdorf und Günter Rubik vom Wiener Hörbuchladen Audiamo organisieren ab morgen wieder ein vielseitiges Programm.

Der Startschuss für das diesjährige Hörbuchfestival fällt im Schloss Lengberg. „Der Standort ist eine Premiere“, freut sich Mayr-Hassler über die neue Partnerschaft. Ab 18.30 Uhr wird im Rittersaal gemeinsam mit dem Ensemble Audiotheater ein Literatur-Dinner serviert.

Um 20 Uhr steht eine inszenierte Lesung in Licht- und Tonkulisse auf dem Programm. Für Gänsehaut ist gesorgt, wenn legendäre Kurzgeschichten von Krimi-Meister Edgar Allan Poe in einem Mix aus Einspielungen und Live-Lesung zum Besten gegeben werden. Das Dinner ist übrigens die einzige Veranstaltung, für die eine Anmeldung erforderlich ist.

Der Freitag, 13. September, startet um 10 Uhr sportlich mit einer literarischen Wanderung über ein Teilstück des Jakobsweges nach Lavant. Treffpunkt



Am Freitag wird literarisch gewandert: Oswald Blassnig und Uwe Ladstädter (von rechts) bieten Heiteres zur Stärkung auf dem Jakobsweg im Lienzer Talboden. Foto: Mayr-Hassler

ist beim Hotel Tschitscher. Auf dem rund acht Kilometer langen Pfad laden heimische Künstler wie etwa Autor und Gemeinderat Uwe Ladstädter sowie Mitglieder des Audiotheaters mit literarischen Häppchen zu Atempausen. Nach einer kulinarischen Rast und weiteren Darbietungen endet der Tag per pedes oder Zugfahrt retour.

Eine Radtour nach Tristach mit zwei Hörbuchpausen – auf die Teilnehmer warten

Gustostückerl aus der Feder österreichischer Schriftsteller – wird am Samstag, 14. September, um 10 Uhr in Angriff genommen. Für die Entspannung von Geist und Wadeln sorgen eine Mittagspause und eine Hörbuchshow unter der Linde, bevor der Heimweg angepeilt wird.

Alle am Gelingen der Veranstaltung Beteiligten seien ehrenamtlich dabei, erklärt Mayr-Hassler, der hofft, dass der Wettergott ein Einsehen

hat: „Bei Regen würden Aktivitäten in der Natur ausfallen.“ Die großen Programmpunkte finden aber ohnehin indoor statt. Die Hörbuchshow unter der Linde wird bei Schlechtwetter kurzerhand in die Bücherei verlegt.

Und wer hat sich in den letzten Jahren als Zielgruppe herauskristallisiert? Mayr-Hassler: „Die Teilnehmer der bisherigen Veranstaltungen waren großteils mittleren Alters und überwiegend weiblich.“

Barrieren in den Köpfen beseitigen

Schwaz – Die Behindertensprecherin der Grünen, Nationalrätin Helene Jarmer, besucht zurzeit verschiedenste Einrichtungen in Tirol, um sich vor Ort ein Bild zu ma-

vorbei. Sondereinrichtungen wie Sonderheime und Sonderschulen müssen reduziert werden. Unser Ziel: die Gesellschaft bunter zu haben“, sagt Jarmer.

Die Bezirkssprecherin der Grünen, Viktoria Gruber, wünscht sich einen sensiblen Zugang zum Thema Barrierefreiheit: „Beispielsweise lässt sich ein Wohnbauträger in Bezug auf Barrierefreiheit beraten und baut dann die Postkästen so hoch, dass sie ein Rollstuhlfahrer nicht erreichen kann.“ In Schwaz gebe es mit dem Stadtsaal überhaupt erst seit einem Jahr einen Veranstaltungsort, der barrierefrei sei. „Früher

musste man immer auf das Paulinum ausweichen“, erklärt Gruber. Landtagsabgeordneter Ahmet Demir weist darauf hin, dass schon das alltägliche Einkaufen Hinder-

nisse berge: „Gehsteigkanten sind nicht überall abgeschrägt und auch in Schwaz haben Menschen mit Behinderung nicht überall die Möglichkeit, einkaufen zu gehen.“ (mm)

Wahlen 2013



Nationalratswahl

chen – unter anderem beim Verein Selbstbestimmt Leben Schwaz. „Ein wichtiger Punkt ist es, die Barrieren in den Köpfen abzubauen. Alle sollen gleichberechtigt und auf gleicher Ebene leben. Die Zeiten des Ausschlusses sind



Gemeinsam für die Grünen: Aygül Berivan Aslan, Viktoria Gruber, NR Helene Jarmer, LA Ahmet Demir und Markus Vinkovic (von links). Foto: Mader



Barbara Kainzer-Abendstein und Hakon Hirzenberger begrüßten Hilde Stangl (vorne Mitte) aus Wattens als 10.000 Besucherin des Theaterfestivals Steudltenn 2013. Foto: Wind

Über 10.000 Besucher in der Steudltenn

Uderns – Mit über 10.000 Besuchern war das Steudltenn Theaterfestival 2013 ein absoluter Publikumserfolg. Von Mai bis August wurden 65 Produktionen aufgeführt mit dem Anspruch, für alle Generationen Theater zu machen und Qualität auf höchstem Niveau zu bieten, wie die Veranstalter Hakon Hirzenberger, Bernadette Abendstein, Barbara Kainzer-Abendstein und Gerhard Kainzer betonten.

Die kinder- und jugendgerechten Produktionen lockten

Schulklassen und Kindergartengruppen aus dem ganzen Zillertal und darüber hinaus an. Den Höhepunkt des Festivals bildeten die Theaterproduktionen „Mönche mögen's heiß“ und „Alpenkönig und Menschenfeind“ mit hochkarätigen Profi-Ensembles.

Die Vorbereitungen für April, Mai, Juni 2014 laufen bereits, wobei am Konzept mit Theater für Kinder und Erwachsene, Eigenproduktionen und Gastspielen festgehalten werden soll. (TT)